

# Konzept zur musikalischen Früh- förderung

der



# Der musikalische Elementarkurs

## **1. Vorbereitungen für einen musikalischen Elementarkurs**

Im Schuljahr 2015 / 2016 wird die Marienschule Barßel mittwochs in der Zeit von 12.05 bis 12.50Uhr einen musikalischen Elementarkurs anbieten. Frau Karin Wirtz, eine qualifizierte Kreismusikschullehrerin unterrichtet in diesem Kurs die Schüler des 2. Jahrgangs. Nach einer Vorstellungsstunde, in der sie alle Klassen des 2. Jahrgangs besuchen wird, können sich die Kinder für diesen Kurs in schriftlicher Form anmelden. Die Kreismusikschule, als Kooperationspartner berechnet für diesen Kurs monatlich 80 Euro. Je nach Teilnehmerzahl (8 bis 12 Schüler) belaufen sich die Kosten für jedes Kind etwa zwischen 7 und 10 Euro. Frau Thien wird Frau Wirtz in dieser Zeit unterstützen.

## **2. Organisation des musikalischen Elementarkurses**

Verbindlich melden sich die Kinder für ein halbes Jahr (bis zum Ende des 1. Halbjahres) bei Frau Thien an. Das Geld sammelt sie zu Beginn des Schuljahres ein. Zu Beginn der 5. Stunde treffen sich die Kinder im Musikraum, wo sie von Frau Wirtz und Frau Thien erwartet werden. Um ca. 12.50Uhr endet der Kurs, damit die Kinder in Ruhe zu ihren Klassen zurückgehen können, bevor es um 12.55 Uhr klingelt und die Kinder nach Hause gehen dürfen.

Für das Musizieren benötigt Frau Wirtz Klanghölzer, die als Klassensatz in der Schule vorhanden sind. Orff-Instrumente, CD-Player, Tücher und weitere Materialien können von der Schule kostenlos ausgeliehen werden. Alles weitere bringt Frau Wirtz mit. Frau Thien ist für dieses Angebot hauptverantwortlich und somit Ansprechpartnerin für Eltern, Lehrer und Schüler.

## **3. Ziele des musikalischen Elementarkurses**

Der musikalische Elementarkurs verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

1. Musikalische Parameter erkennen und hörend unterscheiden (Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Klangfarbe)

2. Rhythmisch korrekt agieren und sich bewegen.
3. Die Sing- und Sprechstimme allein und in der Gruppe vielfältig einsetzen
4. Viele unterschiedliche Lieder erlernen
5. Erwerb und Anwendung von Wissen über musikalische Grundelemente
6. Die Schulinstrumente kennen, hörend unterscheiden und benennen
7. Kennen und Lesen einfacher graphischer Notationen
8. Übernahme von Verantwortung für die Materialien
9. Freude an der Musik entwickeln
10. Steigerung von sozialen Lerneffekten durch die Teilnahme an der Gemeinschaft<sup>1</sup>

Voraussetzungslos können alle Schüler am Musizieren teilnehmen. Die Schüler sammeln auf diese Weise Klang- und Spielerfahrungen wie es das Kerncurriculum fordert. „Authentische musikalische Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler allein oder instrumental begleitet durch die Lehrerin oder den Lehrer singen und musizieren“<sup>2</sup> werden wie Gelegenheiten zum vielfältigen, differenzierten und handlungsbezogenen Umgang mit Musik geschaffen.<sup>3</sup>

Das Miteinander wird durch das gemeinsame Musizieren gepflegt, soziale Erfahrungen mit Menschen aufgebaut und ausgetauscht. Jeder Schüler kann sich in Ansätzen selbst verwirklichen, nimmt aber gleichzeitig Rücksicht, hilft anderen, hält sich an vereinbarte Gesprächs- und Verhaltensregeln und nimmt sich mit Blick auf das gemeinsame Ziel in manchen Situationen zurück.

Die Marienschule möchte mit den musikalischen Angeboten, die sie schafft, allen Kindern die Möglichkeit geben Musik zu machen, Musik zu erleben und ihre musikalischen Fähigkeiten zu erweitern. Die Freude an der Musik und am Musizieren möchten die Musiklehrer vermitteln und Schülern aufzeigen wo ihre musikalischen Stärken liegen, die sie im privaten Bereich ausbauen können.

---

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (2006): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Musik. Hannover, S. 14-17.

<sup>2</sup> Ebd., S. 10.

<sup>3</sup> Vgl. ebd., S. 10.